



zusammen[]wachsen
Landesfachstelle Hessen
Integration in der Jugendarbeit

Fortbildung Change-Management

Diversitätssensible
Veränderungsprozesse in
Jugendorganisationen
begleiten

Freitag, 10. Dezember 2021
Frankfurter PresseClub
Frankfurt am Main

Ein Projekt von



Vielfalt und Diversität in der Jugendarbeit

Ist es wichtig für die Jugendfeuerwehr, wie Bejan, Marie oder Luca sich geschlechtlich verorten? (Wie) muss sich der Pfadfinderstammler damit beschäftigen, dass Nadias Eltern aus dem Iran stammen? Spielt es bei der Kletterausbildung eine Rolle, welche Hautfarbe die Trainerin hat? Muss Simone bei der internationalen Jugendbegegnung zu Hause bleiben, weil ihre Eltern den Teilnahmebetrag nicht bezahlen können? Wie müssen wir vorgehen, um beispielsweise mehr Menschen mit körperlichen Einschränkungen als künftige Ehrenamtliche zu gewinnen?

Jugendverbände und Vereine möchten Orte sein, an denen alle Kinder und Jugendlichen sich ausprobieren, gemeinsam ihre Interessen ausleben und Meinungen und Ideen artikulieren und austauschen können. Dennoch zeigt sich an Fragen wie den genannten, dass Zugänglichkeit und Teilhabe für alle nicht allein dadurch erreichbar sind, nur weil keine klar benannten Ausschlüsse bestehen. Vielmehr sind es Zugangsbarrieren, die für viele auf den ersten Blick nicht erkennbar sind, die einer vielfältigen Jugendarbeit entgegenstehen und somit soziale Inklusion auch gesamtgesellschaftlich einschränken.

Um solche Barrieren aus dem Weg zu räumen und die eigene Organisation zu einem tatsächlichen Ort für alle jungen Menschen zu entwickeln, braucht es neben dem entschlossenen Willen auch das Wissen, wie Veränderungsprozesse gestaltet werden können. Und es braucht die Sensibilität, verschiedene Perspektiven einzubeziehen und mitzudenken. Erst dann können nachhaltige wirksame Veränderungen konkret und diskriminierungssensibel angegangen werden.

Die Fortbildung Change-Management

Die Fortbildung "Change-Management - Diversitätssensible Veränderungsprozesse in Jugendorganisationen begleiten" unterstützt dabei, in Jugendorganisationen Prozesse anzustoßen und anzugehen, die Jugendarbeit zu diversitäts- und diskriminierungssensiblen sowie machtkritischen Räumen für alle Kinder und Jugendlichen sowie Mitarbeitenden entwickelt. Sie richtet sich dabei an verantwortliche Personen der Organisationen wie Vorstände und Gremienmitglieder (sowohl auf Landesebene als auch in den Ortsgruppen), sowie haupt- und ehrenamtlich in Jugendorganisationen tätige Personen.

Im Rahmen der Fortbildung erfahren die Teilnehmenden, wie einzelne Schritte von machtkritischen und diversitätsorientierten Veränderungsprozessen gestaltet werden können und welche Fallstricke dabei im Auge behalten werden sollten. Außerdem werden gemeinsam mit professionellen Diversitäts-Trainer_innen und Organisationsentwickler_innen Aspekte erarbeitet, die eine grobe Standortbestimmung in der eigenen Organisation ermöglichen. Darauf aufbauend werden gemeinsam Ideen entwickelt, wie die ersten Schritte eines Entwicklungsprozesses jeweils aussehen könnten.

Die Veranstaltung soll außerdem dazu dienen, die Unterstützungsbedarfe der teilnehmenden Jugendorganisationen zu identifizieren, um ihnen auch nach der Veranstaltung bei den Veränderungsprozessen mit passenden Angeboten zu begleiten. Bereits im Vorfeld werden sich die Trainer_innen an die teilnehmenden Organisationen wenden, um die Fortbildung intensiv an den jeweiligen Bedürfnissen zu orientieren.

Programm

09:30 Uhr

Ankommen und Begrüßung

10:00 Uhr

Sensibilisierung für Diversität und Diskriminierungen in Organisationen

13.00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Elemente und Stolpersteine diversitätsorientierter Organisationsentwicklung

Interaktive Standortbestimmung und erste Handlungsoptionen

17:15 Uhr

Tagesabschluss

Referent_innen

Nils Witt (weiß, Pronomen: er, cis-, neurodivers, able-bodied) ist Trainer, (Organisations)berater, Mediator und Supervisor* (DGSV) mit dem Schwerpunkt Diversität und Machtsamkeit.

Annah Keige-Huge (Pronomen: sie/ihr, Schwarz positioniert) ist Trainerin, Beraterin und Coach mit Schwerpunkten Führungskompetenzen, Diversität, Rassismus- & Diskriminierungskritik und Empowerment)



Informationen

Wann

Freitag 10. Dezember 2021
von 9.30 bis 17.30 Uhr

Wo

Frankfurter PresseClub e.V.
Ulmenstraße 20
60325 Frankfurt

Wer

Haupt- und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit, die in ihren Organisationen Verantwortung übernehmen und sich für Vielfalt und gegen Diskriminierung einsetzen möchten.

Anmeldung

Anmeldung bis zum 12. November 2021 online auf www.hessischer-jugendring.de/anmeldung.

Die Teilnahme kann aufgrund der Förderung kostenfrei angeboten werden.

Freistellung und Anerkennung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Freistellung für ehrenamtliches Engagement nach dem HKJGB § 42 möglich. Weitere Infos unter www.hessischer-jugendring.de/freistellung. Die Fortbildung kann als Kurs zur Verlängerung der Juleica anerkannt werden.

Hinweis zum Infektionsschutz

Die Veranstaltung wird entsprechend der dann geltenden Coronavirus-Schutzverordnung durchgeführt. Die entsprechenden Regelungen werden rechtzeitig an die Teilnehmenden kommuniziert.



zusammen[]wachsen
Landesfachstelle Hessen
Integration in der Jugendarbeit

Ansprechpartner

David Funk

hjr-Projektbüro
Bleichstraße 11
65183 Wiesbaden
0611 / 99 083-18

Sam Schneider

hjr-Geschäftsstelle
Schiersteiner Str. 31-33
65187 Wiesbaden
0611 / 99 083-23

info@zusammen.wachsen.jetzt
www.zusammen.wachsen.jetzt

Informationspflicht nach Art. 13 + 14 DSGVO unter
www.hessischer-jugendring.de/datenschutz/

Die Landesfachstelle Hessen „**Integration in der Jugendarbeit**“ wird im Rahmen der Umsetzung des Integrationsvertrages vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gefördert. Ziel dieses Vertrages ist es, die Themen „Identität und Zugehörigkeit“ in einer vielfältigen Gesellschaft zu stärken.



Die Fortbildung wird im Rahmen des Projekts **zusammen[]wachsen: Vielfältige Jugendarbeit stärken** angeboten. Das Projekt wird durch die Aktion Mensch gefördert.

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**